

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>7</b>
Von Rainer Rother und Vera Thomas	
<b>Die Ufa 1933</b>	<b>11</b>
Dokumente und Kommentare Von Rainer Rother	
<b>Die Ära Hugenberg</b>	<b>30</b>
Wegbereiter der Ufa unterm Hakenkreuz? Von Friedemann Beyer	
<b>»Zwei Stunden erfreulichster Ablenkung«</b>	<b>45</b>
Über Publikumspräferenzen und die Rolle der Ufa in der NS-Zeit Von Joseph Garncarz	
<b>Die Expansion der Ufa während des Zweiten Weltkriegs</b>	<b>57</b>
Verleihgesellschaften im Ausland zwischen 1939 und 1945 Von Roel Vande Winkel	
<b>Der merkwürdige Monsieur Raoul</b>	<b>67</b>
Die Alliance Cinématographique Européenne und Raoul Ploquin Von Christophe Gauthier	
<b>Zwischen Tradition und Moderne</b>	<b>82</b>
Zum NS-Kulturfilm 1933–1945 Von Kay Hoffmann	
<b>Das neue Deutschland schaffen</b>	<b>93</b>
Zur Inszenierung von Arbeit und Arbeitern im NS-Spielfilm Von Annika Schaefer	

<b>Ich flieg auf dich!</b>	<b>105</b>
Frauen, Krieg und Flieger Von Elissa Mailänder	
<b>Das Ufa-Starsystem und Goebbels' Traum vom zweiten Hollywood</b>	<b>120</b>
Hans Albers und die (unerfüllten) Sehnsüchte der Deutschen Von Tobias Hochscherf	
<b>Mythos ›Filmstadt Babelsberg‹</b>	<b>133</b>
Zur Baugeschichte der legendären Ufa-Filmfabrik Von Brigitte Jacob und Wolfgang Schäche	
<b>Elitenbildung und Unterhaltungsproduktion</b>	<b>146</b>
Ufa-Lehrschau und Deutsche Filmakademie als geistiger Ausdruck der Filmstadt Babelsberg im Nationalsozialismus Von Rolf Aurich	
<b>Namen, die in keinem Abspann stehen</b>	<b>161</b>
Zwangsarbeit bei der Ufa von 1940 bis 1945 Von Almuth Püschel	
<b>Ein niederländischer Zwangsarbeiter bei der Ufa</b>	<b>174</b>
Die Erinnerungen Piet Reijnens Von Jens Westemeier	
<b>»Es wurde um ein Butterbrot verkauft«</b>	<b>194</b>
Das Erbe der Ufa: Entflechtung und Neuausrichtung nach dem Zweiten Weltkrieg Von Jörg Schöning	
<b>Über die Autorinnen und Autoren</b>	<b>207</b>
<b>Bildnachweis</b>	<b>212</b>
<b>Index</b>	<b>213</b>